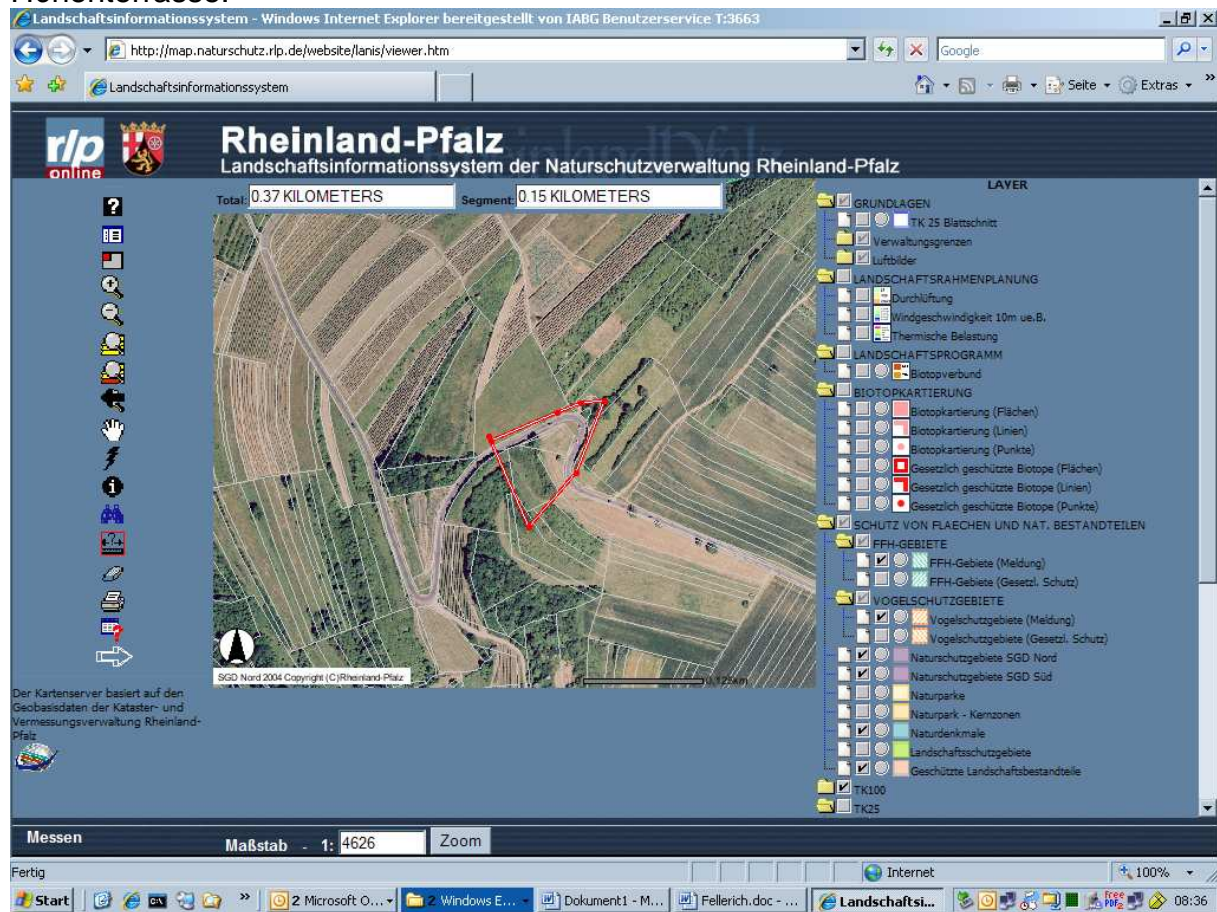


## Natur- und Artenschutzbelange im Gebiet von Fellerich

Die Straßenverbindung von Temmels nach Fellerich führt in Serpentine auf die Höhenterrasse.



(Vor Ort erkennbares Ökopjekt der Straßenverwaltung: Hinweistafel)

Die letzte Serpentine weist einen Standort auf, der einem Kalkmagerrasen relativ nahe kommt. An den Straßenböschungen und auf dem Bereich der Serpentine konnten ca. 40 Exemplare der Bocks-Riehmenguze (*Himantoglossum hircinum*) und eine Ansammlung von Akelei (*Aquilegia vulgaris*) beobachtet werden. Weiterhin existieren dort auch 4 Exemplare der Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*).







Entlang der Heckenbestände hat sich der Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*) ausgebreitet.



Weitere bemerkenswerte Pflanzenarten sind das Durchwachsenblättrige Pfennigkraut (*Thlaspi perfoliatum*) und das Acker-Mannstreu (*Eryngium campestre*). Fast alle diese Pflanzenarten sind sogenannte submediterrane Florenelemente, d.h. sie haben ihre Hauptverbreitung in den Gebirgen und nördlichen Randbereichen des Mittelmeergebietes, sind also Anzeiger für das milde Klima des Moseltales.

Aufgestellt: Mai 2007

Dr. Hans Reichert  
Frank Huckert